



Ackermann clino Systeme

## Betriebsbuch für Rufanlagen

# IGS

Alarm      Video      Brand  
Großhandel Einzelhandel Service

**IGS** - Industrielle Gefahrenmeldesysteme GmbH  
Hördenstraße 2  
58135 Hagen

Telefon +49 (0) 2331 9787-0  
Telefax +49 (0) 2331 9787-87

Internet <http://www.igs-hagen.de>  
Email [Info@igs-hagen.de](mailto:Info@igs-hagen.de)

# Betriebsbuch für Rufanlagen

## Information:

Das Betriebsbuch wurde in Anlehnung an die Broschüre Rufanlagen - Planung, Installation, Betrieb und Instandhaltung in Krankenhäusern, Heimen und Justizvollzugsanstalten des Zentralverband der Elektroindustrie, Fachverband Sicherheitssysteme erstellt, die als Interpretation der DIN VDE 0834 den aktuellen Stand der Technik erläutern.

Normen wie die DIN VDE 0834 sind für Planer und Errichter in der Regel nicht bindend sofern ihre Einhaltung nicht durch ein Gesetz vorgeschrieben wird. Nach einem BGH-Urteil wird die Einhaltung aber im Schadenfall immer dann doch zwingend vorausgesetzt, wenn der Schutz von Sicherheit, Gesundheit und Leben darin vorausschauend geregelt wird.

Unsere Anschrift und Ihre wichtigsten Kontakte:

**IGS** - Industrielle Gefahrenmeldesysteme GmbH  
Hördenstraße 2  
58135 Hagen

Telefon +49 (0) 2331 9787-0  
Telefax +49 (0) 2331 9787-87

Internet <http://www.igs-hagen.de>  
Email [Info@igs-hagen.de](mailto:Info@igs-hagen.de)

Serviceleitung  
Herr Peter Greiser  
Telefon +49 (0) 2331 9787-22  
Email [Greiser@igs-hagen.de](mailto:Greiser@igs-hagen.de)

Projektleitung  
Herr Jürgen Trapp  
Telefon +49 (0) 2331 9787-21  
Email [Trapp@igs-hagen.de](mailto:Trapp@igs-hagen.de)

# Betriebsbuch für Rufanlagen

# Betriebsbuch für Rufanlagen

Ausgeführte Servicearbeiten - Inspektion - Wartung - Instandsetzung

Name des Eintragenden	Welche Störung wurde behoben?	Anlagenteil	Ausgeführte Arbeiten ... festgestellte Ursache	Uhrzeit	Datum

## Rufanlagen nach DIN VDE 0834

Die einst einfachen "Klingelanlagen" zum Herbeirufen von Hilfe haben sich mittlerweile zu umfangreichen Kommunikationsanlagen oder Systemen der Sicherheitstechnik entwickelt. Der technische Fortschritt und das Zusammenwachsen verschiedener Systeme zu komplexen Funktionseinheiten erfordern ausgebildetes Fachpersonal und ein umfangreiches Spezialwissen, um Rufanlagen zu errichten.

Der heutige Leistungsumfang reicht von der herkömmlichen Rufanlage über Rundfunk- und Fernsehübertragungen bis hin zu komplexen Computernetzen.

Die Technik in diesem Anwendungsbereich hat heute einen Stand erreicht, der im Betrieb so gut wie keine Probleme verursacht.

- Probleme entstehen aber, wenn
- Rufanlagen falsch geplant sind,
  - Rufanlagen schlecht errichtet wurden,
  - Rufanlagen schlecht oder gar nicht in Stand gehalten werden,
  - Rufanlagen vom Betreiber oder seinem Personal nicht akzeptiert oder ignoriert werden.

Rufanlagen im Sinne dieser Broschüre dienen vorrangig dem Schutz von Menschenleben und dem Erhalt der Unversehrtheit. Damit besteht in ganz besonderem Maße die Verpflichtung, zur Planung, Errichtung, Inbetriebnahme und Instandhaltung nur Fachfirmen und Personen einzusetzen, die ihre Kompetenz bereits nachgewiesen haben. Auf Grund der gleichen Zielsetzung müssen auch gleiche Maßstäbe wie beim Errichten von Gefahrenmeldeanlagen (z.B. Brandmeldeanlagen, Einbruchmeldeanlagen usw.) angewendet werden. Grundlage für den Betrieb ist vor allem die DIN VDE0834 deren Geltungsbereich sich vor allem auf Krankenhäuser, Alten- und Seniorenwohnheime, Justizvollzugsanstalten sowie ähnliche Einrichtungen erstreckt, in denen Störungen der Rufanlage eine mehr oder minder große Gefahr für den Rufenden bedeuten.

## Betrieb der Anlage

### 1. Vorbemerkung zum Betrieb

Der Betreiber einer Rufanlage in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Pflegestationen und ähnlichen Einrichtungen oder von Haftanstalten muß selbst "eingewiesene Person" im Sinne der DIN VDE 0834 sein oder eine eingewiesene Person beauftragen.

Der Betreiber bzw. die beauftragte Person muß eigenverantwortlich dafür Sorge tragen, daß das Personal, insbesondere das Pflegepersonal über die Aufgaben, Funktionen und den Betrieb der Rufanlage ausreichende Kenntnisse verfügt. Entsprechende Schulungen sind regelmäßig durchzuführen und zu wiederholen.

Er muß weiter dafür sorgen, daß Anzeichen einer Beeinträchtigung der ständigen Betriebsbereitschaft oder Unregelmäßigkeiten der Funktion vom Personal gemeldet und Inspektionen durchgeführt werden.

Der Anschluß von anlagenfremden Geräten und Betriebsmitteln (z.B. medizinisches elektrisches Gerät) darf nur durch hierfür besonders ausgebildetes Personal erfolgen. Steckbare Geräte für die Rufauslösung, z.B. Patientenhandgeräte, müssen nach jedem Einstecken auf einwandfreie Funktion der Rufauslösung geprüft werden.

### 2. Meldung von Störungen

Unregelmäßigkeiten in Funktionalität sowie Ausfälle und Störungen einzelner Komponenten der Rufanlage muß das Personal (insbesondere das Pflegepersonal!) unverzüglich dem Betreiber oder der von ihm beauftragten Person anzeigen, um umgehende Instandhaltungs- und Änderungsmaßnahmen veranlassen zu können. Alle anfallenden Störfälle müssen vom Betreiber oder von der beauftragten Person fortlaufend in einem bei der Rufanlage verfügbarem Betriebsbuch festgehalten werden.

### 3. Beseitigung von Störungen

Bei auftretenden Störungen einer Rufanlage müssen diese durch Fachkräfte für Rufanlagen unverzüglich inspiziert und instand gesetzt werden. Die Instandsetzung hat innerhalb von 24 Stunden nach Meldung der Störung zu beginnen. Die Instandsetzungsarbeiten müssen so durchgeführt werden, daß die Zeit der Funk-



# Betriebsbuch für Rufanlagen

# Betriebsbuch für Rufanlagen

Ausgeführte Servicearbeiten - Inspektion - Wartung - Instandsetzung

Name des Eintragenden																			
Welche Störung wurde behoben?																			
Anlagenteil																			
Ausgeführte Arbeiten ... festgestellte Ursache!																			
Uhrzeit																			
Datum																			

**9. Inspektion der Anlage**  
Die Inspektion der Anlage umfasst zunächst die Einsichtnahme in das Betriebsbuch der Anlage zur Feststellung bestehender Mängel. Es folgt die Funktionskontrolle der installierten Einrichtungen einschließlich der visuellen Untersuchung auf mechanische Beschädigungen.

Inspektionen sind mindestens viermal jährlich in etwa gleichen Zeitabständen durchzuführen. Auf bestimmungsgemäße Funktion sind dabei zu überprüfen:

- Ruftasten und bewegliche Geräte zur Rufauslösung, die für die Benutzung durch Patienten oder Häftlinge vorgesehen sind,
- Signalleuchten und akustische Signalgeber,
- Energieversorgung, Einhalten von Kennwerten.

Mindestens einmal jährlich sind zusätzlich auf bestimmungsgemäße Funktion zu prüfen :

- Alle übrigen Geräte zur Rufauslösung, Rufabstellung und Anwesenheitsmeldung,
- alle übrigen Anzeigeeinrichtungen,
- alle Einrichtungen zur Rufabfrage einschließlich eventueller Sprechwege, Lautstärke, Sprachverständlichkeit.

Es ist auf undokumentierte Änderungen der Anlage zu achten, diese sind nachzutragen.

Die durchgeführten Inspektionen sowie deren Ergebnisse sind von der damit beauftragten Fachkraft im Betriebsbuch der Anlage zu dokumentieren. Sie bilden die Grundlage eventueller notwendiger Instandsetzungen.

**10. Wartung der Anlage**  
Die Wartung der Anlage ist nach Herstellerangaben, jedoch mindestens einmal jährlich durchzuführen. Hierzu gehören gegebenenfalls:

- Pflege und Reinigen von Anlagenteilen, Reinigung von Lüftungsschlitzen
- Auswechseln von Bauelementen mit begrenzter Lebensdauer ( z.B. Batterien)
- Justieren
- Neueinstellung und Abgleichen von Bauteilen und Geräten.

Abweichungen vom Sollzustand sind zu korrigieren. Die gewarteten Teile der Anlage sind abschließend zu testen, eventuell noch bestehende Fehler sind zu beseitigen. Bei softwaregesteuerten Anlagen empfiehlt es sich, im Rahmen der Wartung eine Aktualisierung der Software vorzunehmen.

Die durchgeführte Wartung sowie deren Ergebnisse sind im Einzelnen von der damit beauftragten Fachkraft im Betriebsbuch der Anlage zu dokumentieren.

**11. Instandsetzung der Anlage**  
Die Instandsetzung der Anlage umfasst die Reparatur oder den Austausch der defekten Anlagenteile mit abschließender Funktionskontrolle der instandgesetzten Anlagenteile einschließlich ihres Zusammenwirkens mit der gesamten Rufanlage. Auch hier ist das Betriebsbuch entsprechend zu ergänzen.



# Betriebsbuch für Rufanlagen

## Störungsmeldungen

Datum	Uhrzeit	Wie äußert sich der Fehler? Art der Störung	Anlagenteil	weitergeleitet am	erledigt am	Name des Eintragenden

# Betriebsbuch für Rufanlagen

## Stammdaten

Hersteller:   
 zuständige Anschrift:   
  
   
 Fax:   
 Ansprechpartner:   
 Telefon:

## Hotline / Empfangszentrale

Name:   
 Anschrift:   
  
   
 Telefon:

## Eingebautes System

System:   
 Baujahr:   
 Ausführung der RA nach DIN / VDE 0834:       Instandhaltung der RA nach DIN / VDE 0834:   
 Abweichungen:   
 Art des Servicevertrages:       Nr.:   
 Anzahl Stationen:       Anzahl Zimmer:       Anzahl Betten:

## Erweiterung

System:   
 Baujahr:   
 Ergänzungen:   
 Anzahl Stationen:       Anzahl Zimmer:       Anzahl Betten:





# Betriebsbuch für Rufanlagen

Meldungsplan

Servicepartner																				
Reparatur veranlasst																				
Ersatzgeräte																				
Was ist zu tun?																				
Wenn ja, wer handelt?																				
Meldung organisiert																				
Ereignis ... Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

# Betriebsbuch für Rufanlagen

## Inbetriebnahmeprotokoll der Rufanlage

### 1. Folgende Anlagenteile wurden gemäß Serviceunterlagen des Herstellers geprüft:

- Ruftaster und bewegliche Geräte zur Rufauslösung
- Alle übrigen Geräte zur Bedienung wie Anwesenheitstaster, Abstelltaster usw.
- Signalleuchten und akustische Signalgeber
- Alle übrigen Anzeigeeinheiten
- Alle Einrichtungen zur Rufabfrage einschließlich eventueller Sprachwege, Lautstärke, Sprachverständlichkeit
- Schnittstellen zu Anlagensystemen, die nicht zum Rufanlagensystem gehören
- Energieversorgungen

### 2. Folgende Anlagendokumentationen wurden dem Betreiber übergeben:

Standort der Unterlagen:

- Anlagendokumentation mit Kabelplan, Verteilerbeschaltung, Geräteliste usw.
- Installations- und Inbetriebnahmeanweisungen
- Bedienungsanleitungen
- Serviceanweisungen
- Konfiguration des Systems

### 3. Einweisung des Betreibers in die Bedienung der Rufanlage:

Datum:

Wiederholung:

### 4. Abnahme durchgeführt am:

	Firma	Name	Unterschrift
Planer:	<input style="width: 80px; height: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 80px; height: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 80px; height: 40px;" type="text"/>
Errichter:	<input style="width: 80px; height: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 80px; height: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 80px; height: 40px;" type="text"/>
Betreiber:	<input style="width: 80px; height: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 80px; height: 40px;" type="text"/>	<input style="width: 80px; height: 40px;" type="text"/>

